



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Von den Fisteln.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/

geleget / gleich wie ein Pflaster.

Köbel gepülvert / vnd mit Honig gemischet / vnd
gelegt da der Krebs wächst / heilet ihn.

Heyter Messelen samen gepülvert / vnd vber den
Krebs gestrichen / heilet ihn.

Für die Fistel.

Ein Laug gemacht von Bircken äschen / vnd die Fi-
stel damit gewaschen / oder mit Alaunwasser / darnach
Holwurz darein gestrewet.

Ein pflaster von Habermel / vñ mit Lorbeeröl ver-
menger / ist gut wider die Fistel.

Alaun gepülvert / vñ gemischt mit Regenwürmen /
vnd darauß gemacht eine Salb / diese Salb heilet die
Fistel.

Eschen gemacht von Maurrauten / vñ in die Fistel
gelassen / heilet sie.

Chamedern gestossen / desgleichen das Öl darvon
gemacht / vnd in die Fistel gelegt / vnd darein gelassen /
heilet die zuhandt.

Weiß Viehwurz safft in die Fistel gelassen / heilet
sie wol.

Gebrandt Erz gemischet mit Honig vnd mit Seife
fen / vnd diß gelassen in die Fistel / heilet sie.

Negelenkraut gestossen / vnd den safft in die Fistelet
gelassen / heilet die zuhandt.

Numb wild Schwerelwurz ein loht / vnd mische
darunder Spangrün vnd Weinsteinöl / jeglichs ein
quintlin / vnd lege das darauß / gleich einem pflaster /
das suchet den grundt / vnd heilet den schaden / vnd diß
ist bewährt worden.

Alein Waterwurz gepülvert / vnd gemischet mit
Eßig / vnd das lassen stehen so lang / biß das pulver
drücknet im Eßig / diß gethan in die Fistel / vnd in alle
böse Schäden / reiniget die fast wol / vnd heilet die zu-
handt.

Wilden

Das Erste Buch.

lyx

Wilder Klee samen ist der aller best samen den man finden mag/ zu den Fisteln/ zu dem Krebs/ vnd Seygblattern.

Zeitlosen gepulvert vnd gemischt mit Venedischer Seyffen/ vnd gemacht ein wiechen mit Baumöl/ vnd diß in die Fistel gelassen/ also/ das daß puluer mit dem Seyffen vmb den wiechē hang/ es heilet die ohn zweifel bald.

Wegdritt safft heilet die Fistel/ darein offft gesprizet ohn vnderlaß.

Breiten Wegerich safft in die Fistel gelassen/ heilet die.

Der safft oder die milch von Springwurtz in die Fistel gelassen/ heilet sie von grund auß.

Erdsyffel gepulvert/ vñ in die Wunden der Fisteln mit wiechen gelegt/ reiniget das faul fleisch auß.

Für ein Blattern/ Carbunculus

genandt.

Coriander ist gut den heissen Geschwären/ vnd sonderlich einer Blattern/ geheissen Carbunculus/ das ist/ ein Blatter/ die ist schwarz vnd fast giftig/ vnd gleichet der pestilenz/ vnd gluzet gleich einem Carfunkelstein/ den eingenommen mit Eßig vnd Rosenöl/ oder mit Honig.

Springwurtz safft oder milch/ nimpt die schwarze bösen Blattern.

Für das Kohllauffen/ oder Gesegnet.

Binsaugen kraut gestossen/ vñ gelegt auff dz Kohllauffen/ vnd auff das Gesegnet an einem Glyd/ wo dz were an einem Menschen/ es zeucht die hitz darauß/ vnd heilet von stundan.

Ein pflaster gemacht von Wänscherling safft/ vnd gelegt auff das Gesegnet/ kület das/ vnd setzet den schmerzen.

Krebs